



Auf dem Schleifstein wurden Tierknochen zu Ahlen und Gewandnadeln zurechtgeschliffen. Funde vom Lutzengüttele-Eschen.

Seite 23: Ein jungsteinzeitliches Werkzeug: sehr schön gearbeitete und zuge-schliffene Ahle aus Bein. Gefunden im Eschner Ried, in einer Tiefe von mehr als 5 m, zusammen mit Knochen von Haus- und Wildtieren. Sie weist eine glänzende, braune „Moorpatina“ auf. Länge 13 cm.